Start-Up Center in Bad Camberg

Räumlichkeiten sowie Unterstützung werden zur Verfügung gestellt – Interessante Optionen

Besprechung zum Start-Up-Center Bad Camberg mit Bürgermeister Jens-Peter Vogel (von links), Walter Gerharz (Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH), Jacqueline Ferger und Jörn Jacobs (beide IHW Marketing GmbH). Foto: Petra Schempp/IHW

BAD CAMBERG (ca). Jens-Peter Vogel, Bürgermeister der Stadt Bad Camberg, Walter Gerharz, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez und Jörn Jacobs, Geschäftsführer von IHW Marketing, trafen sich, um die Gründung eines Start-Up-Centers in Bad Camberg zu besprechen.

Hintergrund dieser Idee ist, dass die Neugründungen von Firmen bundesweit von rund 900 000 auf nur noch etwas über 600 000 gesunken sind und das Rhein-Main-Gebiet in aktueller Berichterstattung gar nicht als „Gründerregion" gelistet wird, auch wenn die Eigensicht etwas anderes besagen möchte.

Insofern muss eine Aufgabe sein, die Region zu stärken und speziell Gründern und „Start-Ups" interessante Optionen zu bieten, um lokal ansässig zu werden. Ganz zentrales Problem dabei ist die Verfügbarkeit von Büroraum zu günstigen Kosten und mit möglichst flexibler Mietdauer und Ausbaureserven.

Denn der klassische Mietvertrag mit zwei bis drei Jahren Laufzeit ist für ein neu gegründetes Unternehmen oft ein Risiko und somit uninteressant. Deshalb hat sich Jörn Jacobs genau dieses Problem zu Herzen genommen und sich entschlossen, Technologie-Start-Ups und -Gründern Räumlichkeiten sowie Unterstützung zur Verfügung zu stellen. Unmittelbar im Firmengebäude im Industriegebiet Otto-Hahn-Straße kann IHW möblierte Büroräume sowie gemeinsam nutzbare Flächen wie Konferenzraum, Foyer, Teeküche und Pausenraum anbieten. Da die gesamte Infrastruktur für Kommunikation und Web besteht, sind die Räume sofort verfügbar und eben kurzfristig anmietbar.

Um sofort arbeitsfähig zu sein, kann der Nutzer das eigene Notebook oder Tablet mitbringen, alternativ kann IHW die PC-technische Grundausstattung beistellen. Raumreserven für das Konzept bestehen im Erdgeschoss des Firmengebäudes und im zweiten Gebäude auf dem Gelände.

Ebenso sind Parkflächen, heute ein wesentliches Argument, ausreichend vorhanden. Dass es einen Bedarf für ein solches Angebot gibt, wird durch aktuelle Berichterstattung in den Medien sowie Aussagen der Hochschule Fresenius und der IHK Wiesbaden bestätigt. Aus diesem Kreis war auch zu erfahren, dass es für Gründer extrem wichtig ist, nicht allein gelassen zu werden, sondern Partner und Unterstützer um sich zu haben. Daher möchte Jörn Jacobs auf Wunsch den Gründern/Start-Ups auch gerne beratend und unterstützend zur Seite stehen. Denn er weiß aus seiner langjährigen Erfahrung, auf was für Probleme ein Unternehmen stoßen kann. Und natürlich sollen die Start-Ups auch die Vorteile nutzen können, direkt mit einer Marketingagentur und einem Fachjournalisten unter einem Dach zu sitzen. Darüber hinaus können weitere geeignete und vernetzte Partner hinzugezogen werden, um Beratungs-, Förder- oder sonstige Dienstleistungen zu erhalten, sei es über private oder öffentliche Stellen. Nachdem Jörn Jacobs seine Idee vorgetragen hat, berichtete Herr Gerharz von ähnlichen erfolgreichen Konzepten in Limburg und Mengerskirchen und sieht Bad Camberg mit seiner Technik-Fokussierung als Möglichkeit, einen erfolgreichen „Dreiklang" im Landkreis zu etablieren.

In Ergänzung schlug er regelmäßige Infoveranstaltungen der Wirtschaftsförderung für Gründer in Bad Camberg vor, ein Aspekt, der sich in Kürze sicher gut mit der Wirtschaftsförderung der Stadt abstimmen lässt. Bürgermeister Vogel ist vom Konzept begeistert und sieht darin auch einen großen Nutzen für die Stadt Bad Camberg, die mit ihrer direkten Anbindung an die Autobahn, ihrer Nähe zu Frankfurt/Flughafen und der Nähe zum ICE Bahnhof ein idealer Standort für Unternehmen ist. Er hofft, dass viele der hier gegründeten Start-Ups im Anschluss natürlich auch in Bad Camberg bleiben und die Wirtschaft der Stadt stärken.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter *www.start-up-center.net.*

Der Kinderschutzbund- Vorsitzende, Karsten Schmidt, überreicht Liane Schmidt zum Abschied einen Blumenstrauß. Foto:Mareike Klarner

Neuer Wirkungskreis für Liane Schmidt

Verabschiedung von Geschäftsführerin

BAD CAMBERG (ca). Der Spruch „mit einem lachenden und einem weinenden Auge" wurde bei der Verabschiedung von Liane Schmidt mehrfach bemüht.

Die emsige Geschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Limburg-Weilburg hat sich in den vergangenen acht Jahren sehr aktiv für die Belange des Vereins eingesetzt und dessen Wirkungskreis schrittweise ausgebaut. Was mit einer in Elterninitiative organisierten Kleinkindbetreuung begann, führte schließlich zu einem vielfältigen Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien. Weitere Informationen dazu unter *www.dksb-lm.de*. Auch wenn sich Liane Schmidt schon sehr auf ihre neue Aufgabe im Rheingau-Taunus-Kreis freut, wird sie sicherlich die familiäre Atmosphäre an ihrem bisherigen Arbeitsplatz vermissen.

Ihre Aufgaben beim hiesigen Kreisverband werden sich künftig zwei Geschäftsführerinnen teilen: Für den kaufmännischen Part zeichnet ab September die bisherige Schriftführerin Susanne Schmidt verantwortlich, die Kollegin für den pädagogischen Teil wird Ende des Jahres ihre Aufgabe übernehmen.

Präsentiert von
Ihrer Wochenzeitung

nicht leer	▼	aben-teuer-lustige Kinder	▼	süd-amerik. Tee-pflanze	▼	Druck-buch-stabe	▼	Zweig des Wein-stocks	bayr. Ort am Inn	▼	franzö-sisch: Straße	Männer-name	span. Mehr-zahl-artikel
▶						▼		altrömi-scher Kaiser (Mark) ▶	▼			▼	▼
Hauptge-schäfts-stelle		ein Knollen-gemüse ▶									nicht ganz		
Vorname Linden-bergs ▶				Figur der Quadrille ▶				indi-scher Bundes-staat		musika-lischer Halbton ▶	▼		
▶					Hirt auf der Alm ▼		eigent-licher Vorname Atatürks ▶	▼					weib-licher Nach-komme
engli-sches Längen-maß		Oper von Verdi		Schiffs-lein-wand ▶	▼					das Unsterb-liche (Mz.)		Männer-name	▼
Aus-bilder, Päda-goge ▶		▼					Mal-unter-lage		eigen-sinnig ▶	▼		▼	
italie-nisch: drei ▶				Vorname der Autorin Allende		Hotel-diener ▶	▼				franzö-sisch: König		
Fremd-wortteil: jenseits (lat.)	Schalter am Com-puter		ein-atmen von Heil-mitteln ▶	▼							▼		
▶	▼				Kose-wort für Groß-vater ▶	▼			munter, aktiv			Prügel (ugs.)	
▶						Meeres-fisch	▼	Aufein-ander-folgen-des ▶	▼			▼	
die Psyche betref-fend			Gleit-mittel		chemi-sches Element ▶	▼					englisch: oder		
Werk-zeug-griff		Kehr-gerät ▶	▼					Hersteller von Holz-kohle		franzö-sisch: ja ▶	▼		
▶					griechi-scher Gott der Zeit ▼		fegen ▶	▼					
gegrilltes Rinder-rippen-stück	ein Kohlen-wasser-stoff	sehr starker Wind		Spiel-karten-farbe ▶	▼				Ding-wort, Substan-tiv				
▶	▼	▼							▼				
Feder-mappe			Kolloid ▶				französ-isch: Ära						
▶				auf diese Weise		Höhen-zug bei Braun-schweig ▶	▼						
▶			Abend-gesell-schaft	▼									
russi-scher Monarch			ältestes christ-liches Fest ▶										

Auflösung des Rätsels

Am Riedborn 20-22 . 61250 Usingen
Telefon 06081 105-0
vertrieb@camberger-anzeiger.de
Camberger Anzeiger

vhs-Kurse im Internet buchen

BAD CAMBERG (ca). Vor dem Start des neuen Semesters, der am Montag, 11. September, kreisweit erfolgt, hat die Kreisvolkshochschule Limburg-Weilburg ihre rund tausend Angebote unter der Adresse *www.vhs-Limburg-Weilburg.de* ins Internet eingestellt.

Unter den 530 Bildungsangeboten für Limburg, 130 Kursen für Weilburg und 340 Angeboten in den Außenstellen von Waldbrunn bis Bad Camberg sind zahlreiche Neuheiten neben dem bewährten Standardangebot zu finden. Kreisweit sind alle vhs-Veranstaltungen mit den wichtigsten Angaben im Internet einsehbar.

Über Suchfunktionen kann nach dem gewünschten Kurs gesucht werden. Online-Anmeldungen sind möglich und erwünscht. Hierbei erfolgt eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Die Programmhefte liegen ab Mitte August 2017 in vielen Geschäften und Gemeinddverwaltungen aus.

CDU Würges spendet für Ferienspiele

Ende Juni hatte der CDU-Ortsverband Würges alle interessierten Bürger zu seinem „Sommertreff" an der Buchhaltestelle/Am Angelborn eingeladen. Bei Steaks und Würstchen vom Grill sowie kühlen Getränken entwickelte sich ein reges Treiben und man kam miteinander ins Gespräch. Da die Würgeser Christdemokraten die Besucher an diesem Abend zu Speis und Trank eingeladen hatten, revanchierten sich diese mit Spenden für einen guten Zweck. Die Würgeser Ferienspiele, hier vertreten durch Leitungsteammitglied Michael Donat (ZWeiter von links), erhielten nun aus den Händen des Vorsitzenden des CDU-Ortsverbandes Daniel Rühl (von links), eine Spende über rund 150 Euro. Michael Donat erläuterte, dass es, unabhängig von dem Diebstahl der Kasse, bei den Ferienspielen ständig den Bedarf gebe, etwas anzuschaffen. Und so freute sich natürlich über die unerwartete Aufbesserung der Kasse auch der Erste Stadtrat Peter Bermbach, Ortsvorsteher Klaus Wagner und sein Vorgänger Ernst Schuber.

ca/Foto: Annette Wagner